

Sachbearbeitung KA - Kulturabteilung

Datum 29.05.2017

Geschäftszeichen KA/RL

Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Kultur

Sitzung am 23.06.2017 TOP

Behandlung öffentlich

GD 221/17

Betreff: Wilhelmsburg: Projektbericht zu project space und pop up space

Anlagen: Anlage 1 - Info-Flyer Project Space

**Antrag:**

1. Den Bericht zu Phase I "Open Space: Wilhelmsburg 2016" und Phase II "Project Space: Wilhelmsburg 2017" zur Kenntnis zu nehmen.
2. Die Planungen für die Phase III "Pop up Space: Wilhelmsburg 2018" einschließlich der Budgeterhöhung um 100.000 Euro vorbehaltlich der Beschlussfassung im Rahmen des Haushaltsplanes 2018 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Ron Lux

Zur Mitzeichnung an:

BM 1, BM 2, BM 3, C 2, C 3, OB, SAN, ZS/F

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des  
Gemeinderats:

Eingang OB/G \_\_\_\_\_

Versand an GR \_\_\_\_\_

Niederschrift § \_\_\_\_\_

Anlage Nr. \_\_\_\_\_

## Sachdarstellung:

Das Konzept für die inhaltliche Weiterentwicklung der Wilhelmsburg bis 2018 im Rahmen des Projekts "Wilhelmsburg - die Stadt in der Festung" wurde am 21. Oktober 2015 (GD 467/15) vorgestellt und beinhaltet drei aktive Phasen:

- Open Space: Wilhelmsburg 2016
- Project Space: Wilhelmsburg 2017
- Pop up Space: Wilhelmsburg 2018

Diese werden durch das Bundesförderprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus" (GD 428/15) finanziert.

### 1. Phase I "Open Space: Wilhelmsburg 2016"

In der ersten aktiven Phase 2016 lag der Fokus einerseits auf den drei übergeordneten Szenarien, die im genannten grundlegenden Nutzungskonzept von Weeber+Partner definiert wurden. Andererseits sollten auch die weiteren Nutzungsbausteine und die sich hieraus ergebenden Herausforderungen, Chancen und Risiken aufgegriffen und konkretisiert werden, beispielsweise hinsichtlich der Themen Zwischennutzung oder Sichtbarkeit der Wilhelmsburg. Ziel war es, die interessierte Bürgerschaft sowie die Kulturakteure vor Ort zu aktivieren und in einen partizipativen Dialog zu bringen. Dafür musste die Wilhelmsburg in der Stadtgesellschaft sowohl räumlich als auch inhaltlich sichtbar und zugänglich gemacht werden, wofür die WiBu-App entwickelt wurde. Innerhalb der App wurde eine Umfrage zu den Nutzungsszenarien und -bausteinen umgesetzt und die Ergebnisse liegen seit März 2017 vor.

Des Weiteren wurden Machbarkeitsstudien zur Unterbringung des zentralen Kunstdepots in der Wilhelmsburg (s. GD 088/17) sowie zum Thema Arbeiten und Wohnen beauftragt.

Folgende Informations- und Dialogveranstaltungen wurden durchgeführt:

- 21.05.2016, Tag der Städtebauförderung  
Präsentation des Projekts in der kulturpunkt-Lounge auf dem Münsterplatz.
- 05.06.2016, Tag der Festung  
Beteiligung am Tag der Festung durch eine weitere Informationsveranstaltung auf der Wilhelmsburg mit der Möglichkeit für Besucher\*innen sich zu den Themen Erschließung, Sichtbarkeit und Zwischennutzung einzubringen.
- 21.09.2016, Open Space Workshop  
Der Workshop richtete sich an externe Experten und Schlüsselpersonen aus Ulm, die für die weitere Nutzungskonzeption von Bedeutung sind. Ausgangslage für den Workshop waren konkrete Problemstellungen, die sich unter anderem aus dem Nutzungskonzept von Weeber+Partner (Oktober 2015) ergaben. Die Vorbereitung und Moderation des Workshops erfolgte durch CityCom München, Büro für Stadtentwicklung und Kommunikation, unter der Leitung von Frau Ursula Ammermann. Die Teilnehmer/innen erarbeiten im Workshop konkrete Ideen und Lösungen zu folgenden Fragestellungen:
  - 1) Sichtbarkeit – Wie machen wir die Wilhelmsburg sichtbar? Wie wächst sie visuell mit Ulm und den Menschen zusammen?
  - 2) Erschließung - Wie erschließen wir sie? Wie erreichen Besucherinnen und Besucher die Wilhelmsburg und wie lenken wir die Besucherströme?
  - 3) Zwischennutzungen - Welche Lösungen bietet sich an für Zwischennutzungen? Wie entsteht aus Zwischennutzungen etwas Langfristiges?Die Ergebnisse des Workshops liegen in Form von Handlungsempfehlungen vor.

## **2. Phase II "Project Space: Wilhelmsburg 2017"**

In der zweiten aktiven Phase wurde eine lokale Projektförderung ausgeschrieben. Kreative Köpfe, Kulturschaffende und Querdenker wurden aufgerufen sich mit der Wilhelmsburg und ihren Herausforderungen auf künstlerische Weise auseinandersetzen. Ziel ist es die Sichtbarkeit, Wahrnehmung und Erschließung der Wilhelmsburg zu thematisieren, um die Identifizierung der Ulmerinnen und Ulmer mit der Wilhelmsburg und das Bewusstsein für den aktuellen Entwicklungsprozess auf diese Weise zu stärken. Das Besondere ist, dass die Projekte nicht in den Räumen oder im Innenhof der Wilhelmsburg, sondern vielmehr um die Wilhelmsburg herum, auf den Wegen dorthin oder gar in der Innenstadt realisiert werden. Aus 12 formal korrekt eingegangenen Anträgen wählte die Jury Anfang März diesen Jahres fünf Projekte aus, die im Zeitraum zwischen Mai und August 2017 zur Umsetzung kommen. Insgesamt werden 65.000 Euro an Fördermitteln vergeben.

Folgende Projekte werden bezuschusst:

- Different view - Ein Multimedia-Tagebuch, von Gerhard Großberger
- Songs for the city, von Janina Schmid und Frederik Kochbeck
- Step by Step - Ein Schritt für Schritt Tanzweg, von Moving Rhizomes
- Flaneur in the city, von Frederika Tsai und Kanade Hamawaki
- Wilhelmsburg auf der Donau, von livekonzepte

Weitere Informationen zu den einzelnen Projekten sind der Anlage 1 "Info-Flyer Project Space" oder der Wilhelmsburg Website ([www.die-wilhelmsburg.de](http://www.die-wilhelmsburg.de)) zu entnehmen.

## **3. Phase III "Pop up Space: Wilhelmsburg 2018"**

In der dritten aktiven Phase erfolgt ein bundesweiter Aufruf für eine temporäre Aktivzelle in der Wilhelmsburg unter dem Arbeitstitel „Pop up Space: Wilhelmsburg 2018“.

Junge Künstlerinnen und Künstler, Kreativschaffende oder Kollektive aus ganz Deutschland können sich dafür bewerben, um nach dem Prinzip eines Pop-Up-Stores eine Aktivzelle innerhalb der Wilhelmsburg aufzubauen und diese während einer definierten Projektdauer zu bespielen. Dabei geht es z. B. um experimentelle Zwischennutzungen, erste Ateliers, die bewusst temporär ausgelegt sind, um Möglichkeiten und Grenzen auszutesten. Die Einbeziehung von Crowdfunding-Aktionen, temporärer Gastronomie, Wissensaustausch und –transfer sind erwünscht.

Die Auswahl erfolgt anhand von Richtlinien, die auf Grundlage der Erfahrungen in Phase II (s. o.) entwickelt werden. Das/die von einer entsprechenden Fachjury ausgewählte Konzept/e muss u. a. eine begleitende Evaluation und Dokumentation der experimentellen Aktivzelle beinhalten. Aufgrund der Erfahrungen aus dem Project Space werden für den Pop up Space zusätzliche 100.000 Euro veranschlagt. Mehr dazu im folgenden Gliederungspunkt.

## **4. Finanzplanung**

Bisher stehen der Kulturabteilung zur Umsetzung der beschriebenen Phasen insgesamt 240.000 Euro (jährlich 80.000 Euro) zur Verfügung, welche in den jeweiligen Haushaltsjahren eingestellt wurden bzw. werden. Im Verlauf des Projektes ergab sich eine Erhöhung um 100.000 Euro für den Pop up Space. Da die geplante Projektausschreibung national erfolgen wird, ist die Erhöhung der bisher geplanten Fördermittel ein wichtiges Kriterium, um diese auch für namhafte Künstler\*innen sowie Künstlergruppen, -vereine und -initiativen interessant zu gestalten. Des Weiteren müssen gezielte Werbemaßnahmen eingesetzt werden, um die Ausschreibung national bekannt zu machen. Dies kann wiederum einen positiven Effekt auf das gesamte Projekt "Wilhelmsburg - Die Stadt in der

Festung" haben. Die Budgeterhöhung für 2018 ist im 2. Änderungsantrag vom 25.04.2017 an den Zuschussgeber (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit) enthalten. Weitere Informationen zum 2. Änderungsantrag können der GD 178/17 entnommen werden. Hierzu wird sich der Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt am 30.05.2017 beraten und der Gemeinderat am 21.06.2017 entscheiden. Die zusätzlichen Finanzmittel von 100.000 Euro werden bei Bewilligung im Rahmen der Finanzplanung für das Haushaltsjahr 2018 bei Projekt 7.52300007 "Wilhelmsburg 2018 - Übergeordnete Projekte" eingeplant. Vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderats zur Finanzierung im Rahmen des Haushaltsplanes 2018 stehen die Mittel damit 2018 zur Verfügung.

Tabelle 1: Finanzplanung 2016-2018

<b>Phase</b>	<b>Bisherige Budgetplanung</b>	<b>Neue Budgetplanung</b>
Phase I "Open Space"	80.000 Euro	80.000 Euro (bereits abgeschlossen)
Phase II "Project Space"	80.000 Euro	80.000 Euro (bleibt vorauss. im Plan)
Phase III "Pop up Space"	80.000 Euro	<b>180.000 Euro</b> (neu: Erhöhung!)
<b>Gesamt</b>	<b>Alt: 240.000 Euro</b>	<b>Neu: 340.000 Euro</b>

Laut dem 2. Änderungsantrag geht die Verwaltung aktuell von einer Bezuschussung dieser Maßnahmen im Umfang von 204.000 Euro aus, was einem Fördersatz von 60 % entspräche. Der Abruf der Zuschüsse erfolgt durch die mit der Gesamtprojektsteuerung beauftragten SAN.